

REISE

AUF DEM

CASPISCHEN MEERE

UND

IN DEN CAUCASUS.

Unternommen in den Jahren 1825 — 1826

von

Dr. Eduard Eichwald,

kaisерlich - russisch. Collegienrathe, ordentl. öffentl. Professor an der Universität
Wilna, der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, der kaiserl.
Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher zu Bonn, und mehrerer
andern gelehrten Gesellschaften Mitglieder.

ERSTER BAND.

Mit Kupfern und Karten.

Stuttgart und Tübingen,

Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

1834.

nige sind jedoch begütert und beschäftigen sich mit dem Seidenbau, der aber nicht ganz gedeihen will.

Der Ort ihrer Gerichtsbarkeit ist ebenfalls Ssara-toff, das Tutelcomptoir für die ausländischen Ansiedler, das einen Ober- und zwei Unterrichter, einen Secretär, einen Translateur, einen Landmesser und einen Buchhalter, nebst einen Cassirer, hat. Die Zahl der laufenden Geschäfte beträgt im Jahr oft auf 5 — 7000 Nummern. In Criminalsachen entscheidet das Tutelcomptoir nicht, sondern verweist die Colonisten ans Kreisgericht; seine Hauptbeschäftigung sind ökonomische Angelegenheiten; es sieht darauf, daß alle Häuser nach einem Plane gebaut werden, begränzt die Felder, Wiesen und Wälder der Colonisten, nimmt die Abgaben entgegen u. s. w. Außerdem ist aber in jeder Colonie ein Coloniegericht, von wo die Geschäfte erst ins Kreisamt und dann ins Tutelcomptoir gelangen. In jeder Colonie befindet sich ein Obervorsteher und Vorsteher, ein Kreisbeisitzer und Beisitzer nebst dem Colonieschreiber, alle aus dem Bauernstande; nur die Kreis aufseher sind von Adel, meist aus dem Militärstande. Es sind aber in den Colonien zehn Kreise, also zehn Kreis aufseher aus dem Adel, und zehn Obervorsteher aus dem Bauernstande; diese Kreise sind der Panische Kreis (deutsch Schönchen) mit Schafhausen, Bern, Basel, Zürich, Solothurn; der Katharinenstädtische, mit Katharinenstadt, Ober- und Nieder-Monjou, Beaugard (so hieß ein emigrirter, französischer Graf, der sich hier auf eigene Kosten ansiedelte), le Roy (ein ähnlicher Ansiedler); der Krasnojarsche Kreis, mit der Colonie Krasnojarsk; alle auf der Wiesenseite. Auf der Bergseite finden sich der Jagodnopolänsche Kreis (der Feldbeerenkreis), der Norksche (von den Fischottern, die hier leben, so genannt), der Tonkoschuroffsche Kreis (wo vorzüglich viele russische Marmelthiere (*Arctomys Bobac Pall.*) leben), der Ustj-kulalinsche Kreis (von der Mündung des Flusses Kü-

lanka so benannt), der S s o s n o f f s c h e (mit Fichtenwaldungen), mit L e f s n o i k a r a m ü s c h oder der Krymm, der T a r l ü k s c h e und K a m e n s c h e Kreis.

In der Station Kamenka trafen wir sehr gefällige, ehrliche Leute, die Wirthin mit ihrem alten Manne, gewiß ein Muster von Herzensgüte; das Dorf ist katholisch. In der folgenden Station, Gräsnucha, erzählte uns unter Thränen von ihrer Auswanderung aus dem Vaterlande ein alter Bauer aus Worms am Rhein, der noch zu den Ausgewanderten gehörte, seine Frau eine fünf und sechzig jährige Alte, war schon aus dieser Colonie gebürtig. Die Colonisten kamen nämlich unter Katharinens II Regierung zu wiederholten Malen ins Land; günstige Versprechungen munterten sie dazu auf; die Reisekosten erhielten sie frei, von dem Tage an, wo sie ihr Land verließen; bei ihrer Ankunft an dem Ort ihrer Bestimmung erhielten sie ein Stück Land zum Bebauen und jede Familie ein hölzernes Gebäude, auf Kronkosten errichtet, dazu erhielten sie die nöthige Einrichtung und den gehörigen Hausvorrath auf ein ganzes Jahr; dann ausserdem hatten sie für sich während fünf Jahren keine Abgaben zu entrichten; ihre Nachkommen sind hingegen dazu verbunden, und das fällt ihnen jetzt allerdings schwer. Alle sind Handwerker und machen sich alle Bedürfnisse selbst; keiner kauft daher ihr Garn oder Tuch, das an sich schon wohlfeil ist. Dagegen sind die Stationshalter meist begütert, haben sehr schöne, große und starke Pferde, oft ein schönes, bequemes Haus, zwar hölzern, aber reinlich meublirt; in ihrem Anzuge lieben sie die blaue Farbe, die Männer tragen eine blaue Jacke und kurze Beinkleider, die Mädchen blaue kurze Röckchen, blaue Strümpfe und eine frei herabhängende Flechte.

Als die deutschen Colonistendörfer aufhörten, hatten wir schlechtere Postknechte und schlechtere Pferde; der üble Weg verlief uns bis Kamüschin nicht. Diefs ist eine artige Kreisstadt; nur war es so schwer ein Paar